

„Lexus Design Award“ für Verpackungen aus Algen

Der Gewinner des „Lexus Design Award 2016“ steht fest: Am Vorabend der Mailänder-Designwoche (-17.4.2016) wurde das Projekt „Agar Plasticity“ Preis ausgezeichnet. Die dreiköpfige japanische Design-Gruppe AMAM untersucht, wie Agar, ein gelartiges Material, das aus Algen gewonnen wird, als umweltfreundliches Verpackungsmaterial alternativ zu Plastik eingesetzt werden kann.

Agar kann extrahiert werden, indem es mit einer speziellen Art roter Algen gekocht und anschließend der Masse die Feuchtigkeit entzogen wird. Das Ergebnis hängt von der Art und Weise der Dehydration und der Auswahl der Rotalge ab. Für eine weiche, dämpfende Struktur wird die Masse gefroren, für eine feste folienartige Struktur wird sie komprimiert. Weil Agar auch formbar ist, kann es nicht nur als Polstermaterial, sondern auch als Verpackungsmaterial eingesetzt werden. Nach dem Benutzen können Agar-Produkte umweltfreundlich entsorgt werden. Es kann auch als Material zur Wasser-Rückhalteeigenschaft des Bodens dienen und sollte es ins Meer geworfen werden, richtet es keinen Schaden an.

Der Lexus Design Award bietet seinen zwölf Finalisten die Möglichkeit, ihre Arbeiten auf der Milan Design Week zu präsentieren. In diesem Jahr wurden 1232 innovative Ideen aus 73 Ländern zum Thema „Antizipation“ eingereicht. Vier Finalisten, darunter auch AMAM, haben für die Design Week, unter der Anleitung international bekannten Künstler, Prototypen erstellt. Die Gewinner – Kosuke Araki, Noriaki Maetani und Akira Muraoka – wurden von Produkt- und Möbeldesigner Max Lamb betreut. Die Arbeiten werden bis 17. April 2016 im Lexus Space in Mailand gezeigt.

Bilder zum Artikel



Die japanische Design-Trio AMAM gewann den „Lexus Design Award 2016“.



Die japanische Design-Trio AMAM gewann den „Lexus Design Award 2016“.
